

Update: Änderung des Tabakerzeugnisgesetzes (Werbeverbote & Regulierung nikotinfreier Liquids)

Liebe Mitglieder,

gestern hat die mündliche Anhörung zu dem Entwurf zur Änderung des Tabakerzeugnisgesetzes stattgefunden. Nach dem uns in der Vorwoche eine Frist von lediglich einer Woche für die Stellungnahme zu dem Entwurf eingeräumt wurde, hat man sich im BMEL noch einmal selbst bei der Ladung zum mündlichen Termin unterboten. Die Ladung erfolgte am Dienstagnachmittag!

Der entstandene Eindruck, dass man unseren Anliegen nicht mit der nötigen Offenheit und Ernsthaftigkeit begegnet, hat sich in der mündlichen Verhandlung bestätigt.



**Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft**

Bei allen für unsere Branche so wichtigen Themen

1. Definition der Nachfüllbehälter
2. Kennzeichnungs- & Beipackzettelpflichten für nikotinfreie Produkte
3. Registrierungs- / Stillhaltepflicht für nikotinfreie Produkte
4. Werbeverbote
5. Übergangsfristen

wurde wenig nachvollziehbar auf unsere Einwände reagiert. Unserer Bitte eindeutiger zu formulieren, bzw. aus unserer Sicht handwerkliche Fehler zu beseitigen, wurde nicht mit der Offenheit entgegnet, die man sich in einem solchen Austausch wünscht.

Beispielsweise bei der Pflicht zur Registrierung von nikotinfreien Produkten die entstehen soll.

Die notwendige Erweiterung der Begriffsdefinitionen wurde von Teilen der Vertreter des BMEL als "sinnvoll" kommentiert.

Viele Fragen bleiben jedoch offen bzw. werden vom BMEL offensichtlich ignoriert. Viele Regelungen, die durch die Änderung etabliert werden, wirken dem verfolgten Ziel entgegen. Wir verstehen u. a. nicht, wie sich für Produkte, von denen lt. Gesetz (§13) kein Risiko ausgehen darf eine Pflicht zur Registrierung inkl. sechsmonatiger Stillhaltefrist und die Pflicht zum Beilegen von Gebrauchsinformationen begründet.

Dieses Gesetz führt zu weitreichenden Veränderungen für unsere Branche. Es ist noch nicht verabschiedet und soll bereits zum 01.01.2021 in Kraft treten. Ohne Abverkaufsfrist und ohne genügend Zeit, damit die Unternehmen die Produkte registrieren können.

Wir haben unsere Kritik geäußert und planen jetzt die nächsten Schritte gegen den wenig durchdachten und ungerechnet Gesetzesentwurf.

Bleibt gesund!

Euer



Dustin Dahlmann – Vorsitzender

